

Einst und Jetzt!

eute Nachmittag bin i g'sess'n im Wald
Weil's in an Wald mir immer guat g'fällt.
I hab ganz entzückt
Die Ruine anblickt,
Die Wildenstaner haben da herob'n g'haust,
Hab'n ein Rehschlögl oft schon zum Frühstück
verschmaust,
Und aba haben's g'luagt ins schöne Thal
Im Tag ganz g'wiss a 50 a 60 Mal
Auf ein Raub, denn von dem musstens leben,
Denn Hotels hat's in Ischl zu der Zeit net geben.
Da hab i mir denkt, wann so a Ritter wurd
munter
Und rettet nach Ischl dinier'n hinunter,
Dass dem für ewig der Hust'n vergeht,
Wann a Portion Reh mit 2 fl. am Speiszettel
steht.

Der thät g'wiss schrei'n, a das is net bitter!
Geg'n dö san ma Kinder, wir Raubritter,
Adje Neunzehntes Jahrhundert, ich hab die Ehr'!
Mich sehts da herunten ganz g'wiss nimmermehr!

